



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Lernangebote im Sommer 2021

Vorbemerkung der Landesregierung:

Wie bereits im vergangenen Jahr haben die Schulen bis zum Ende des Jahres 2021 Zeit, die in den Sommerferien durchgeführten Lernangebote abzurechnen. Erst nach Abschluss der Angebotsabrechnung kann über Teilnehmendenzahlen, Anbietende und Angebotsinhalte informiert werden.

1. Welche Schulen haben sich mit Lernangeboten an dem Programm „Lernchancen.SH“ beteiligt?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben an diesem Programm teilgenommen (bitte nach Kreisen und Schularten aufschlüsseln), und wie hoch war ihr Anteil an der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 bis 9/10 mit besonderem Unterstützungsbedarf bzw. vor einem Schulübergang oder einem Abschluss?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Bei einer Abfrage vor den Sommerferien 2021 haben rund 130 Schulen in allen Kreisen fest zugesagt, Sommerferienangebote für voraussichtlich rd. 4.500 Schülerinnen und Schüler zu realisieren. Weitere rd. 50 Schulen hatten Angebote in Aussicht gestellt, waren in ihrer Planung aber noch nicht soweit, dass sie feste Zusagen machen konnten. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

3. Inwieweit gab es im Vorfeld eine Abstimmung zwischen den Bedarfen und den tatsächlichen Angeboten?

Antwort:

Die Schulen haben die Bedarfe erörtert und festgelegt, die besonders zu fördernden Schülerinnen und Schüler identifiziert und adressiert und die Anbieter ausgewählt.

4. Welche fachlichen Angebote waren am stärksten nachgefragt, welche in geringerem Maße als erwartet?

Antwort:

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

5. Welche externen Partner haben an der Umsetzung des Programms „Lernchancen.SH“ mitgewirkt?

Antwort:

An den Angeboten haben u.a. Lehramtsstudierende, Honorarkräfte, Volkshochschulen, Kulturschaffende, Vereine und Verbände und gewerbliche Nachhilfeanbieter mitgewirkt; im Übrigen siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

6. Welche Planungen gibt es bei der Landesregierung, im Bedarfsfall auch in den Sommerferien 2022 (oder anderen Ferien) zusätzliche Lernangebote zu organisieren? Welche Ressourcen will sie dafür bereitstellen?

Antwort:

Die Schulen werden auch in den Herbstferien 2021, den Osterferien 2022 und den Sommerferien 2022 die Möglichkeit haben, zusätzliche Förderangebote umzusetzen. In den Jahren 2021 und 2022 sind für zusätzliche Förderangebote in den Ferien insgesamt rund 5 Mio. Euro eingeplant.